Karl-May-Verehrer zu Besuch bei ihrem Autor (r.) im Garten der Radebeuler „Villa Shatterhand“ (um 1906)

Der Mahdi.
Reiseerzählung von Karl May
Erster Band. Am Nile.

1. Kapitel.
Ein Ghasjel.

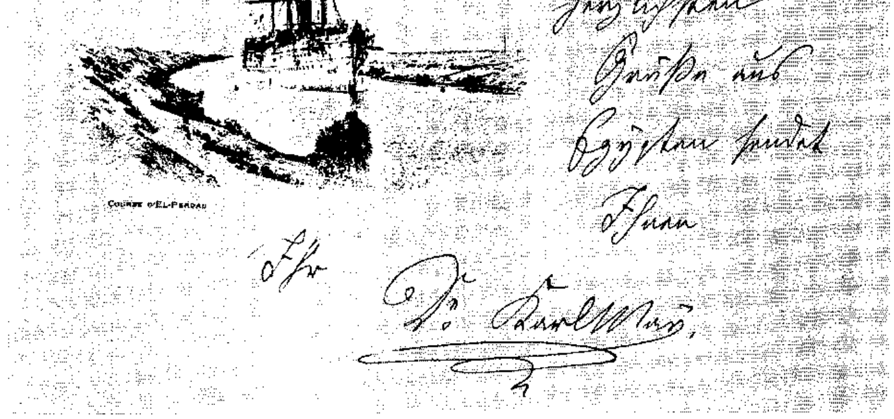
May-Vignette 1891

„Herzlichste Grüße aus Egypten“

sandte der 57jährige „Dr.“ Karl May, nachdem er, dank seiner Einkünfte als Erfolgsautor, doch noch leibhaftig aufgebrochen war, um den Orient zu sehen, jene befreiend weite exotische Welt, in die er sich als Kara Ben Nemsi so oft hineingeträumt hatte — heraus aus deutscher Enge und den Bedrängnissen seiner abenteuerlichen Existenz. Kindheit in erzgebirgischem Weber-Elend und sächsische Strafanstalten in der Jugend; dann Aufstieg zu „Waldröschen“-Kolportage und zur ungemein hohen Popularität des „vielgereisten“ Old Shatterhand; zuletzt das Alters-Inferno, in dem der „Schundschriftsteller“ schließlich zerbrach: In einer Bildbiographie* mit vielen bislang unbekannten Photos und Dokumenten haben die May-Forscher Klußmeier aus Hamburg und Plaul aus Ost-Berlin dieses geschundene Leben Karls des Deutschen mit seinen Werken und Phantasiegestalten, seinen Frauen, Freunden und Feinden illustriert und dabei noch etwas mehr aus Archiven zusammengekramt — was sie zeigen, sind exemplarische Bilder aus der deutschen Vergangenheit.

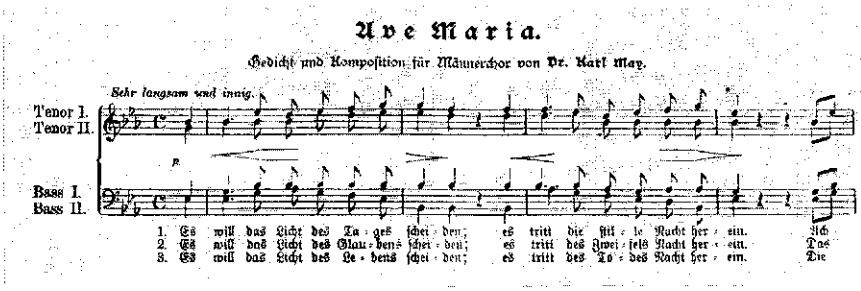
* „Der große Karl-May-Bildband“. Herausgegeben von Gerhard Klußmeier und Hainer Plaul. Olms Presse, Hildesheim; 280 Seiten; 48 Mark.

May-Illustration 1896



Kartengruß von Mays erster Orientreise 1899

Erste Winnetou-Illustration (1879), erste May-Ehefrau Emma, Ehemann (nach 1890)



Ave Maria.

Gedicht und Komposition für Männerchor von Dr. Karl May.

Sehr langsam und innig.

Tenor I.
Tenor II.
Bass I.
Bass II.

1. Es will das Licht des Tages scheiden; es tritt die stille Nacht herein. Ich
2. Es will das Licht des Glaubens scheiden; es tritt des Zweifels Nacht herein. Das
3. Es will das Licht des Lebens scheiden; es tritt des Todes Nacht herein. Die

Karl-May-Komposition 1897 (o.), Karl May (r.) mit Freunden um 1896

manager magazin

trend letter

Auswertung und Analyse der internationalen Fach- und Wirtschaftspresse

Führungskräfte müssen nicht mehr alles lesen, um der Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein. trendletter verschafft den entscheidenden Vorsprung – durch Ideen-Transfer.

Die Redaktion von trendletter sichtet und analysiert mehr als 80 Wirtschaftszeitschriften und -zeitungen (u. a. aus USA, Kanada, Brasilien, Japan, China, Großbritannien) und berichtet in konzentrierter Form von wichtigen Entwicklungen, über die Top- und Middlemanagement jedes Unternehmens unterrichtet sein sollten.

trendletter hilft damit, zukunftsträchtige Informationen dem deutschsprachigen Leser durch Ideen-Transfer unmittelbar zugänglich zu machen – ohne monate- oder gar jahrelange Verzögerung.

Dies sind die Themenbereiche, über die trendletter regelmäßig berichtet:

Zukunftsinformationen – Neue Technologien – Management – Human Relations – Manager privat – Unternehmensstrategie – Management-Training – Branchen & Märkte – Absatzwege – Neue Produkte – Marketing/Firmenpläne – Werbemedien – Verbraucherverhalten – Gesellschaftliche Veränderungen – Wirtschaftsentwicklungen – Bücher.

manager magazin-trendletter erscheint dreimal im Monat und kostet im Jahresabonnement (36 Ausgaben) DM 180,– (zuzüglich Porto).

Fordern Sie zunächst drei kostenlose Probe-Ausgaben an. Überzeugen Sie sich, bevor Sie abonnieren.

manager magazin-trendletter BESTELLUNG

Bitte senden Sie mir drei kostenlose Probe-Ausgaben. Wenn ich keine weiteren Ausgaben wünsche, werde ich Ihnen dies bis eine Woche nach Erhalt der dritten Ausgabe mitteilen. Andernfalls abonniere ich trendletter zum Preis von DM 180,– p. a. (zuzüglich Porto).
Sie garantieren mir, daß ich jederzeit das Recht zur Kündigung habe. Ich sende vorerst kein Geld, sondern warte Ihre Rechnung ab.

Lieferadresse: _____

_____

_____

_____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

An manager magazin Verlagsgesellschaft mbH, trendletter Abonnement-Service, Postfach 11 10 60, 2000 Hamburg 11